

White Christmas

Von -Negan-

WHITE CHRISTMAS

Disclaimer: WeißKreuz, Schwarz und Weiß gehören leider nicht mir, ich hab sie mir nur ausgeliehen und verdiene keinen müden Eu damit...
so, das muß reichen! Have Fun!

Heiligabend,
morgens, halb zehn in Deutschland,
Mederlehof, Zastlertal, bei Freiburg.
(Acht Chaoten, eine Hütte... muß ich mehr sagen?)

Draußen liegt Schnee. Der Kachelofen in der Stube ist beheizt, Nagi und Omi sitzen auf der Ofenbank und spielen Mühle, nachdem sie Frühstück gemacht haben.
Ken hat sich breitschlagen lassen und macht im Ort letzte Einkäufe.
Farfie ist in den Wald gezogen, um einen Christbaum auszusuchen (natürlich geklaut)
Crawford richtet schonmal die Deko her, er hat das Baumschmückmonopol an sich gerissen.
Aya... äh... (also nee Leut), RAN schreibt eine Karte an seine lästige Schwester, die wieder aus dem Koma aufgewacht ist und sich vorgenommen hat, mehrere Jahre nerviges Schwester-sein aufzuholen. ...(dem vermies' ich das Fest jetzt nicht)...
Schuldig und Yohji pennen beide in ihren respektiven Betten aus.

...

Schuldig kommt gerade total verpennt und zerstrubbelt (jaaaaaaaaaaaaaa er sieht dann halt einfach sooooooo kawaii aus)
in die Stube geschlappt.
"MorgngbtsKaffee?"
Und schlappt gleich weiter zur Kanne, um sich seine morgendliche Portion legales Hallowach zu geben.
Nur Minuten später - gleiche Szene, anderer Schauspieler. Allerdings hat Yohji bereits oben auf dem Balkon eine geraucht und ist deshalb etwas wacher (Kälte - brr!)
"Morgen.
Kaffee?"
Grinsend zeigt Omi auf Schuldig, der eifersüchtig die Kaffeekanne umklammert:
"MEIN SCHAAAAAAAAAAAAAATZ!!!"

seufz

"Kein Montagabendskino mehr für dich. Schuldig..."

...

Nach einigem freundlichen Zureden hat Schuldig tatsächlich die Kaffeekanne rausgerückt, ist jetzt mit einem Megafrühstück beschäftigt, bei dem ihm Yohji verblüfft zusieht:

"Wo packst du das bloß alles hin???"

Ken ist inzwischen wieder aus dem Ort zurück und zieht mit den beiden Chibis los zum Schlittenfahren. Von Farfie ist noch nichts zu sehen, weswegen Crawford zimlich mißmutig dreinschaut (will Baum schmücken)

Ran hat sich in die Küche verkrümelt und macht Mittagessen, Während Yohji rausgeht, um eine zu rauchen und diverse Mädels anzurufen.

Als Schuldig kurz in die Küche schaut und entdeckt, daß fast kein Feuerholz mehr da ist, macht er sich schleunigst aus dem Staub, bevor er zum Holzhacken verdonnert wird, und entschließt sich zu einem Spaziergang.

Ein Stück die Straße hinauf entdeckt er, daß Crawford wohl denselben Gedanken hatte und muß grinsen. Was, wenn...

Ein Blick nach links - ein Schneeüberhang mit wundervoll pappigem Schnee. Ein Blick nach rechts - Crawford, nicht zu weit entfernt. Wenn der andere sich grade nicht darauf konzentrierte, könnte er doch...

>dosch!<

"au!"

"Yahooooooooooooooooooooooo!!!!"

Auf einem abgehackten Tannenbaum kommt Farfie gerade den Hang heruntergeschlittert, immer noch einen Schneeball in der Hand, direkt auf Schuldig zu.

"Oh Sch..."

..der sich geradenoch zur Seite hechten kann, bevor Tanne und Farf an ihm vorbei weiter zu Tal rasen.

Und Schuldig sitzt direkt in der Schneewehe.

"Sauber!"

Gerade als sich Schuldig langsam aus der Schneewehe freischaufelt, wird ihm eine Hand entgegengestreckt:

"Hilfe gefällig?"

Verblüfft sieht Schuldig auf, direkt in - Crawfords Gesicht. Um dessen Mundwinkel es zuckt.

"Du glaubst doch nicht, daß ich so etwas nicht vorausgesehen hätte..."

Knurrend läßt sich Schuldig halb aufhelfen, nur um sich dann abrupt zurückfallen zu lassen - und sich allein in der Schneewehe wiederzufinden.

"Gib es einfach auf, Schuldig... du kannst mich nicht überraschen..."

Seufzend bleibt Schuldig ersteinmal sitzen, schaut Crawford düster an:

//Das. Ist. Unfair.//

Ehe er gegen seinen Willen grinsen muß.

"Ach, was soll's..."

und sich allein hochrappelt und den Schnee abklopft.

...

Als sie - gemeinsam - zur Hütte zurückkehren, sind die Chibis doch tatsächlich damit beschäftigt einen Schneemann zu bauen. Gerade wird beratschlagt, was bzw. wer es denn werden solle, wobei Nagi eher zu Farf und Omi eher zu Aya tendiert. Schließlich bekommt Farf den Zuschlag, "weil das einfacher ist"

Gerade kommt auch der Gegenstand der Diskussion den Weg herauf, den etwas mitgenommenen Tannenbaum im Schlepptau.

Ungewohnt eifrig macht sich Crawford ans Werk, den Baum aufzustellen und zu schmücken.

Schuldig freut sich ebenfalls: Inzwischen hat Ken Holz gehackt!

Yohji steht inzwischen in der Küche, er setzt grade Punsch an und ist fleißig am Vorprobieren, wobei er Aya auf die Nerven fällt, der mit dem Mittagessen fertigwerden will. Gottseidank kommt gerade Ken vom Holzhacken und überredet Yohji zu einer Partie Mensch-ärgere-dich-nicht....

Ein Schrei von draußen läßt vermuten, daß Farf den Schneemann entdeckt hat.

Zwei weitere Schreie, daß er weiß, wer dafür verantwortlich ist.

In Sekundenbruchteilen sind die anderen aus der Tür, bereit, den Chibis zu Hilfe zu eilen - nur um festzustellen, daß sich das Massaker zuerst auf den Schneemann und dann auf eine Schneeballschlacht beschränkt, in die die todesmutigen Retter ehe sie sich's versehen verwickelt werden...

natürlich mit einer Ausnahme.

Schließlich muß der Baum bis zum Abend fertig sein...

...

"VerDAMMT!"

- Ken, der Glückskeks ist natürlich als Einziger in den kleinen Bach getreten und bemüht sich nun, in die Hütte zu kommen, aufgehalten von zwei wildgewordenen Chibis, die wie bekloppt Schneebälle auf ihn feuern.

"Würdet ihr vielleicht damit.."

>dosch<

Von Yohji ist nur der Matel zu sehen, da Farfarello gerade dabei ist, ihn mit Schnee einzuseifen. Weiter hinten in der nächsten Schneeverwehung ist ein wirres Knäuel aus roten Haaren zu erkennen, das farblich nicht zusammenpaßt, begleitet von Geräuschen die verdächtig nach "shi-nee" und "nein, ich bin kitzlig" klingen...

dann aber plötzlich mit einem deutlichen

"Kuso! Das Essen!"

abbrechen...

Nun sind es bereits zwei, die versuchen, in die Hütte zu gelangen - gegen das Sperrfeuer von zwei wurfgewandten Assassinen...

...

Dann - ein Blickwechsel. Perfekte wortlose Kommunikation unter Profis - und Ken und Ran teilen sich auf und hetzen in verschiedenen Richtungen um das Gebäude herum zur Hintertür, die direkt in die Küche führt.

Omi und Nagi sehen sich kurz an, grinsen und trennen sich ebenfalls, um die beiden abzufangen.

Ayas lange Beine setzten Omis Bemühungen zwar ein schnelles Ende, Ken hat allerdings weniger Glück, als er den Fehler macht, unter dem schützenden Hüttendach

hervorzurennen..

>flatsch<

trifft ihn eine Dachlawine, die nicht ganz zufällig in diesem Augenblick abgeht.

Eine Sekunde später liegt auch Nagi im Schnee: Schuldig ist es wohl langweilig geworden, nachdem Ran in die Küche abgedüst war.

Yohji hat es inzwischen geschafft, Farfarello abzuwerfen und einzuschnüren und ist nun erst einmal mit Schneespucken und Luftholen beschäftigt, während Farf wie ein Rohrspatz schimpfend versucht, sich aus den haradshiki zu winden.

Und Crawford schmückt weiter den Tannenbaum...

...

"ESSEN!!"

Das war das Stichwort... wer kann, stürmt augenblicklich zurück in die Hütte, was 1) Farfarello, der immernoch mit den Schnüren kämpft

2) Ken, der sich grade aus der Schneelawine wühlt und inzwischen seinen Fuß langsam nicht mehr spürt und

3) Schuldig ausschließt, der damit beschäftigt ist, von einer nahestehenden Tanne herunterzuklettern und lauthals Nagis Kräfte verflucht....

...

In der Stube wird inzwischen gefuttert... allerdings nur Suppe und Salat, man will sich ja nicht den Hunger auf den Abend verderben...

Gegen Yohjis lautstarken Protest hat Aya den Punsch im Nebenzimmer eingeschlossen, den soll es erst am Abend geben -

"und wenn du so weiterprobierst ist erstens nix mehr für uns da und zweitens du total hacke. Also kusch!"

Crawford hat kaum Augen fürs Essen, er ist IMMER noch nicht mit dem Baum fertig, aber das bisherige Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die beiden Chibis löffeln um die Wette als würden sie's bezahlt bekommen, sie wollen gleich nochmal raus zum Schlittenfahren..

da kommt gerade Ken hereingeschneit - im wahrsten Sinne des Wortes, denn er ist noch immer nicht allen Schnee von der Dachlawine losgeworden. Nur kurz schaut er rein, meint "Hebt mir bloß was auf", wirft einen bösen Blick zu Nagi und ist weg, umziehen und erstmal heiß duschen.

Als nächstes kommt Farfarello an. Kurz überlegt er sich, ob er die Salatgabel erst an Yohji ausprobieren soll, entscheidet sich aber dann doch fürs Essen, da er zu großen Kohldampf hat.

Man ißt weiter.

Schließlich stehen die Chibis als erste auf, um Schlittenfahren zu gehen. Kaum ist Nagi aus der Tür, wird er jedoch von vier starken Armen geschnappt und unter hilflosem Sträuben zur Hintertür geschleppt.

>dosch<

und liegt mitten im größten Schneehaufen der Gegend, betrachtet von zwei in seltener Eintracht vereinten, breit grinsenden Leidensgenossen:

Schuldig und Ken...

...

Nach dem Essen macht sich Crawford an den Baumschmück-Endspurt (es wird auch langsam Zeit), während die Chibis zum Schlittenfahren loszoteln... diesmal begleitet von Farfarello (!)

Yohji versucht gerade, das Türschloß der Tür zum Nebenzimmer zu knacken (da, wo den Punsch drinsteht), als er von Aya überrascht wird und prompt zum Abwaschen verdonnert wird.

Ken und Schuldig haben eine gemeinsame Basis gefunden... sie diskutieren über Fußball (Schu ist SC Fan)...

(neiiiiin... nicht hauen Leute...)

...

Langsam geht der Nachmittag vorbei, Crawford ist es tatsächlich noch gelungen, den Baum fertigzuschmücken und sitzt jetzt mit Aya zusammen, eine Schüssel heißen Café au Lait schlürfend, auf der Ofenbank. Beide starren sie ins Leere, jeder mit seinen Gedanken beschäftigt, doch durchaus nicht schlecht gelaunt...

Ken ist losgezotelt, um die Chibis zu suchen und wird prompt Opfer eines Hinterhalts aus dem Wald, bestehend aus einer ausgewachsenen Schneelawine, einem Kreuzfeuer aus Schneebällen und einem einäugigen Verrückten, der mit einem Konföderierten-Kampfschrei auf den Lippen aus dem Wald auf ihn zugestürmt kommt, um ihn in die nächste Schneewehe zu katapultieren, ehe sich zwei weitere, etwas Kleinere Angreifer ebenfalls auf ihn werfen...

Yohji hat die Gelegenheit genutzt, endlich an den Punsch zu kommen und hat sich nun - ein diebisches Grinsen im Gesicht - eine Tasse davon warm gemacht, ehe Aya sich an die Vorbereitungen zum Festessen machen kann.

Und Schuldig?

Der ist ebenfalls nochmal aus der Hütte geschlüpft um im Wald zu verschwinden...

Grinsend steht er unter einem großen Eichbaum und sieht hinauf zu der durchbrochenen Kugel aus Zweigen und kleinen Blättern, die oben im Geäst des Baumes gegen den schnell dunkler werdenden Nachthimmel zu erkennen ist...

...

Es ist schon dunkel, als Die Schneechaoten endlich zur Hütte zurückkommen, durchgefroren und mit Schnee in den Kleidern. Farfarello ist mal wieder der einzige, dem es dabei auch nicht schlechter geht (lucky him), er trägt Nagi huckepack, der sich bemüht, die Augen offenzuhalten.

Ken grinst nur zu dem Chibi hinauf: "Okay - zwei Stunden Schlaf für dich... das Essen braucht eh so lange.."

Aya steht inzwischen wieder in der Küche, die Yohji in weiser Voraussicht zuvor verlassen hat.

Crawford legt die Zeitung zu Seite, die Ken am Morgen aus dem Ort mitgebracht hat. Als Ken frisch umgezogen in die Stube kommt, verschwinden die beiden zu einer am Mittag abgemachten Partie Tischtennis auf dem Dachboden, zu der Omi und schließlich auch Farfarello und Schuldig dazustoßen. Yohji hat sich ebenfalls noch ein Stündchen hingelegt, versorgt mit Punsch und einigen anderen Zeitschriften, die Ken ebenfalls - unter anfänglichem Protest - im Ort besorgt hat... #Oo#° (na ratet mal..)

...

Abend.

"Crawfords" Christbaum - sicherheitshalber mit Elektrokerzen geschmückt - erhellt die Stube, als sich die Acht zum Abendessen hiesetzen. Endlich steht auch der Punsch(rest) auf dem Tisch, kritisch beäugt von Aya //und der war DOCH dran, der Mistkerl..//

//klar, was dachtest du denn? Daß sich ein Assassine von einem Türschloß aufhalten läßt?//

fake deathglare@Schu *real grin back@Aya*

Man ißt.

Gegen Ende des Essens bemerkt man, wie einige immer unruhiger werden - namentlich Nagi, Omi und Schuldig. "Bescherungsvirus" kommentiert Crawford trocken mit Blick auf die beiden von Schwarz, und Aya nickt kommentarlos.

Dann ist es soweit. Eilig verschwindet jeder zu seinem privaten Geschenkehort und schleppt an, was er sich so ausgedacht hat.

Am Checkpoint Charlie, natürlich von Crawford eingenommen, werden die Geschenke abgegeben und nach innen zu Ken weitergereicht, der sie nach Namensschildern auf verschiedene Haufen schichtet. (Ja, Hidaka macht mal wieder die Drecksarbeit..)

...

Als alles gerichtet ist, dürfen sie endlich in die Stube...

"Beschee-rung" jubelt Schuldig und stürzt sich sofort auf seinen Geschenkeberg, dicht gefolgt von Nagi, der mit Sternchenaugen vor seinen Geschenken steht. Farf hat es die Sprache verschlagen, er hatte gar nicht damit gerechnet, daß er auch etwas bekommt und starrt nun gebannt auf die sieben Päckchen, die fein säuberlich aufgestapelt seine Ecke füllen.

Ken hat es aufgegeben, seine Geschenke vorsichtig auszupacken und mißbraucht einfach seine Kampfklauen, eine Idee, die von Farfarello überraschenderweise nicht aufgegriffen wird.

Sorgfältig und langsam öffnet dieser Geschenk um Geschenk.

Mitten im Auspacken verschwindet Schuldig nochmal kurz, dies - wie sein Wiederkommen - wird aber wegen der interessanteren Geschenke kaum zur Kenntnis genommen...

Yohji hat nochmal Punsch gemacht, und als endlich alles ausgepackt ist, sitzt man gemütlich zusammen, futtert Weihnachtsgebäck und probiert nach Möglichkeit die Geschenke gleich aus.

Plötzlich stutzt Crawford jedoch, blickt mit seltsamem Gesichtsausdruck an die Decke über dem großen Tisch, an dem sie alle sitzen:

"Wer hat die Misteln da hingehängt?"

Und begegnet nur Schuldigs unschuldigem Grinsen...